



---

# JAHRESBERICHT

# 2021

---

**Vorstand und  
Qualitätssicherungskommission danken herzlich für  
Ihr Vertrauen!**

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	3
Geschäftsstelle	4
Registrierungsstellen	4
Fachkurs Echo der Kunsttherapie	4
Qualitätssicherungskommission und berufspolitische Positionierung	4 - 5
Öffentlichkeitsarbeit	5
Symposium   Schweizer Kunsttherapietag	5
Klein aber Fein	6
Ethikkommission	6
Organisationsentwicklung	6
Kunsttherapie - Vernetzt	6
Auf Wiedersehen!	6
Finanzbericht Oda ARTECURA 2021	6 - 7
Finanzbericht HFP-KST 2021	7
Für eilige Leser	7 - 8
Oda ARTECURA auf einen Blick	8

## Februar 2022

### Vorwort

Liebe Mitglieder

«Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.» (Henry Ford)



Trotz vielen Herausforderungen schliessen wir das vergangene Jahr als ein gutes ab und gehen motiviert ins Jahr 2022. Unsere Geschäftsstelle funktioniert ausgezeichnet und bereitet alle unsere Auftritte nach innen und aussen auf Top-Niveau vor. Das Vorstandsgremium besteht aus kompetenten Personen, die die strategische Entwicklung unseres Verbandes fordern und fördern. Die Vorstandssitzungen fanden per Zoom oder am «runden Tisch» statt. Der direkte Austausch und rege Diskussionen zu verschiedenen berufspolitischen Themen brachten viele professionelle und gut fundierte Entscheide und deren Umsetzung auf den Weg. An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Vertrauen in den Vorstand bedanken sowie für Ihr Verständnis, wenn die verbandsspezifischen Wünsche und Bedürfnisse nicht immer berücksichtigt werden können. Der Ruf, die Qualität und die Entwicklung der Kunsttherapie Schweiz stehen jedoch immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die Hybrid-Delegierten Versammlung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Am PräsidentInnentreffen haben wir ein paar mögliche Projekte mit dem EMR angeschaut, deren Evaluation im Vorstand neue Ideen und Möglichkeiten aufgezeigt hat. Die Herbsttage waren trotz «3G Regeln» sehr gut besucht und wurden sehr positiv bewertet. Die Mitgliederzahlen steigen, die Anerkennung und Wichtigkeit der Kunsttherapie auf berufspolitischer Ebene wird jedes Jahr mehr sichtbar. Aus den Schulen kommen kompetente Kunsttherapeut\*innen, die sich auf dem Arbeitsmarkt beweisen.

An den Sitzungen mit unserem Organisationsberater arbeiteten wir an den tragenden Strukturen, die ein stabiles und zeitgemässes Gerüst für die Berufsverbände der Kunsttherapie und deren

Dachorganisation von Morgen bilden sollen. Im Jahr 2022 wollen wir weiter Schritt für Schritt an der Umsetzung der Strategieziele arbeiten, um in naher Zukunft gemeinsam Erfolge zu feiern. Und das geht nur mit dem Einsatz und Engagement jeder/jedes einzelnen von Ihnen und Ihren Vertretern im Vorstand der Oda ARTECURA.

Im Namen des ganzen Vorstandes und erweiterten Teams danken wir für die gute Zusammenarbeit, Ihr verantwortliches Handeln und Mitdenken für unsere gemeinsame Vision, professionelle und sichtbare Kunsttherapie.

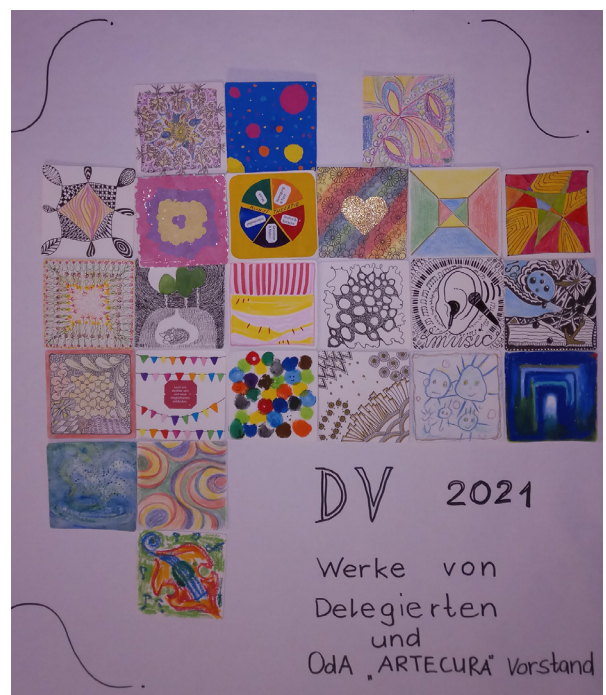
Wir wünschen wir Ihnen ein freudiges, tatkräftiges und erfolgreiches 2022!

fürs Präsidium

Ihre

Johanna Künzi

Co-Präsidentin



## Februar 2022

### Geschäftsstelle

Im letzten Jahr erlebte ich als besonders wertvoll



tragende Strukturen und starke oder stärkende Begegnungen. In speziellen Situationen sind solche Begegnungen immens wichtig für mich.

Nicht jede Begegnung kann gelingen, dies zu fordern wäre Überforderung. Gerade in einer Geschäftsstelle laufen so viele Fäden zusammen, Begegnungen entstehen - manche gelingend andere weniger. Begegnungen bedingen immer auch ein Gegenüber, welches mitentscheidet über Gelingen oder nicht.

Im 2020 mussten wir uns im „social distancing“ üben; im 2021 traten an Stelle der abgesagten Veranstaltungen, Hybrid- und Zoom-Veranstaltungen. Diese Formen sind immer noch en vogue. Allerdings bedeuten sie auch Mehrarbeit, Umstellung und Unsicherheit in Bezug auf: „wie können Begegnungen trotzdem gelingen?“

Ich bin nach wie vor von den neuen Möglichkeiten fasziniert und überzeugt, dass auch in virtuellen Begegnungen Echtes entstehen kann.

Die G-Regeln haben Unsicherheit und Gräben im Miteinander geschaffen. In den verschiedenen Gremien und Veranstaltungen der Oda ARTECURA und an den Höheren Fachprüfungen zeigte es sich aber, dass in der Begegnung diese Irritationen verschwanden und einer neuen, bewussteren Tiefe weichen konnten.

Noch nie in den 14 Jahren meiner Tätigkeit für die Oda ARTECURA ergaben sich so viele Begegnungen mit Studierenden. Zugegeben - diese waren oft nicht ganz freiwillig, Vorberufe mussten abgeklärt werden, Entscheide gefällt und je nach Resultat wurde die Begegnung als mehr oder weniger gelungen empfunden.

Ich bin überzeugt, dass aus jeder Begegnung Gutes entstehen kann. Vielleicht ist es aber nicht immer gleich auf der Oberfläche sichtbar - lässt uns gemeinsam danach tauchen.

Für die vielen Begegnungs-Perlen im letzten Jahr danke ich herzlich!

*Susanne Bärlocher*

### Registrierungsstellen

Die Zusammenarbeit mit dem EMR und der ASCA wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

Per 2022 anerkennt die SWICA-Gruppe und die Sympany keine Neuregistrierungen in allen bisherigen kunsttherapeutischen Methoden. Für die Registrierung verbleiben Branchenzertifikat und Eidgenössisches Diplom. Diesem Vorgehen schlossen sich immer mehr Krankenversicherer an, so dass diese Methoden mit wenigen Ausnahmen ab 2023 auch beim EMR nicht mehr neu registrierbar sein werden. Den Bildungsinstituten empfahl die QSK Oda ARTECURA Aufschulungsangebote zu entwickeln, damit alle Therapeut\*innen die für eine Zulassung zur HFP-KST nötigen Modulzertifikate erlangen können.

### Fachkurs Echo der Kunsttherapie aufgehoben

„Was passiert, wenn sich Kunst, Wissenschaft und praktisches Handeln treffen und ein Echo daraus entsteht?“ Das war einer der Fachkurse, welcher mit zwei anderen zu einem CAS der Berner Fachhochschule geführt hätte. Hätte, weil jetzt auch dieses grosszügige Angebot nach einigen erfolglosen Jahren aus dem Angebot gestrichen werden musste.

Kunsttherapeut\*innen hatten die Möglichkeit, die Herbsttagungen der Oda ARTECURA zu besuchen und an 4 Kurstagen von November bis Mai des Folgejahres, Erkenntnisse oder Interventionen in das persönliche Praxisumfeld zu transferieren und zu evaluieren. Die Transferleistung hätte im Rahmen einer kleinen Projektpräsentation zum Abschluss des Fachkurses als Baustein zu einem CAS ev. MAS geführt.

Auch dieses sehr grosszügige Angebot der BFH blieb unter uns erfolglos und die Kunsttherapeut\*innen haben eine Möglichkeit weniger, sich systematisch weiterzubilden und mit Forschungsmethodik vertraut zu machen. Schade und ein Ruf nach Aufarbeitung.

### Qualitätssicherungskommission

Die Kommission ist verantwortlich für alle Aspekte der Durchführung der Höheren Fachprüfung Kunsttherapie im Auftrag der Oda ARTECURA und berät den Vorstand bei Geschäften in Zusammenhang mit der Qualitäts- und Berufsentwicklung. Im Berichtsjahr erlangten zwei weitere Institute die Anerkennung als Modulanbieter:



## Februar 2022

Die Ecole Suisse Romande de Musicothérapie in Genf und die ZOE School for Dance Movement Therapy in Basel. Wir freuen uns über diesen Zuwachs an Methodenvielfalt.

Im 2022 steht für viele anerkannte Bildungsinstitute die Rezertifizierung nach 4 Jahren an. Die QSK arbeitet in diesem Punkt neu mit den Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung, EHB zusammen um das Verfahren noch transparenter und aufschlussreicher zu gestalten und für alle Anbieter zu vereinheitlichen. Ab diesem Jahr kann das Branchenzertifikat gleich wie die HFP nur mit einem tertiären und einschlägigen Vorberuf oder dem GVB-Verfahren erlangt werden und wird kostenpflichtig. Die Gebühr ist für die HFP bzw. den Infotag voll anrechenbar. Weiterhin sind ab 2022 alle Leitfäden für die Höhere Fachprüfung und das Gebührenreglement auf der Website aufgeschaltet.

Eine wichtige Neuerung ist die Umstellung aller Anmeldungen und Abklärungen auf ein Online-Verfahren. Wir benutzen ein abgewandeltes Tool für den Bildungsbereich, welches durch [www.edumod.ch](http://www.edumod.ch) für uns adaptiert wurde. Damit geht die Oda ARTECURA einen weiteren Schritt zur ressourcenschonenden Abwicklung der Standardverfahren. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen und werden nötige Anpassungen laufend vornehmen. In das Verfahren integriert ist die Möglichkeit, alle Gebühren direkt über TWINT zu bezahlen.

Im Frühjahr 2021 führte die QSK eine Umfrage unter allen im Schulwesen tätigen Kunsttherapeut\*innen durch. Aufgrund der Ergebnisse gehen wir davon aus, dass rund 400 Kunsttherapeutinnen und -therapeuten mindestens 3300 Lektionen pädagogisch-therapeutische Massnahmen pro Woche bei schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen leisten. Sie ergänzen das bestehende Angebot von Logopädinnen und Sonderpädagogen oder substituieren mangelnde Fachkräfte.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass diesem wichtigen Beitrag zum Erziehungswesen bis heute nicht ausreichend Rechnung getragen wird. Kunsttherapeutinnen und -therapeuten sind entweder über ihren Vorberuf angestellt, wodurch ihre Tätigkeit nicht funktionsgerecht abgebildet wird, übernehmen kleine Pensen oder sind als ungenügend bezahlte Selbständige im Umfeld öffentlicher und privater Schulen tätig.

Entsprechende Eingaben bei der EDK und kantonalen Erziehungsdirektionen ergaben, dass unter den

grösseren Kantonen v.a. AG und BS sowie teilweise die Westschweiz einen korrekten Funktionslohn umsetzen, und dass politisch auf kantonaler Ebene weitergearbeitet werden muss. Die Oda ARTECURA wird mit der Strategieberatung im 2022 die nächsten Schritte planen. Sie finden die Auswertung unter: [https://artecura.ch/\\_tmc\\_daten/File/Umfrage\\_KST\\_Volksschule\\_2021.pdf](https://artecura.ch/_tmc_daten/File/Umfrage_KST_Volksschule_2021.pdf) (Link kopieren).

Aus aktuellem Anlass führte die QSK den Infotag zur HFP im Februar vollständig online durch. Das Echo war mehrheitlich positiv, auch wenn dabei der wichtige Austausch unter den Teilnehmenden kaum stattfinden kann. Auch im 2022 wird der Infotag im Februar online durchgeführt und im September voraussichtlich wie üblich in Bern.

*Dietrich von Bonin*

### Öffentlichkeitsarbeit

Im 2021 präsentierte sich die Oda ARTECURA verschiedentlich in der Öffentlichkeit:

Mit der methoden- und verbandsübergreifenden Zeitschrift *ENSEMBLE Kunsttherapie | Art-thérapie | Arteterapia*. Diese wird wieder an Arbeitgeber sowie Bundes- und Kantonalstellen in der ganzen Schweiz versandt.

Zusammen mit Bildungsanbietern wurde auf der letzten Umschlagseite des Chancen-Hefts „Kunst & Design“ für den Beruf dipl. Kunsttherapeutin, dipl. Kunsttherapeut und für die Ausbildungen, geworben.

Aufgrund der hohen Kosten, hat die Oda ARTECURA im Berichtsjahr auf Inserate in grossen Publikumszeitschriften verzichtet.

### Symposium | Schweizer Kunsttherapietag

Zu den Themen: „Wissenschaftliches Arbeiten – Für meine Arbeit?“ und „schützen – erleben – befreien: Kunsttherapie bei somatoformen Störungen“, fanden die Herbsttagungen statt. Die grosse Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigte, dass nach der Covid-bedingten Pause der persönliche Kontakt wichtig und gewünscht ist. Der Ruf nach Forschung aus dem Feld der Kunsttherapeutinnen und -therapeuten ist gross, andererseits ist gerade die quantitative Forschung häufig eine Nummer zu gross. Trotzdem wird solche Forschung selbstverständlich auf der Fortbildungsagenda bleiben.

## Februar 2022

Der Schweizer Kunsttherapietag spiegelt konzeptuell eher den kunsttherapeutischen Alltag. Referate aus Medizin und Therapie stimulieren mit Workshops die Anwesenden. Die künstlerische Umrahmung durch die Alphornvirtuosin Priska Walls brachte diesmal die Teilnehmenden zu standing ovations.

### Klein aber fein

Hiess es nicht, dass viele von uns im letzten Jahr Corona-Speck zugelegt hätten? Ich nicht! Ich habe abgenommen und zwar nicht wenig - ganze 50%... Weil ich schon im 2020 über die Themen der Herbsttagungen berichtet hatte, beschloss der Vorstand eine Abmagerungskur. Dafür durfte ich - coronabedingt virtuell - über die Grenze nach Europa schauen und zum ersten Mal ist eine Europäische Abgeordnete bei mir zu Wort gekommen. Es gab auch Platz für interessante Beispiele aus dem Berufsalltag in der Schweiz nach dem Motto: Klein aber fein.

Wie sehe ich wohl nächstes Jahr aus? Erscheine ich dann immer noch als halbe Portion oder finde ich gar in einer online-Ausgabe meine bessere Hälfte?

Lassen Sie sich überraschen!

### Ethikkommission

Die Ethikkommission, vertreten als Erst-Ansprechpartner durch einen Anwalt, musste nach einem ruhigen Jahr wieder tätig werden. Leider ist der Fall noch nicht abgeschlossen, was bedeutet, dass weitere Kosten auf die Oda ARTECURA zukommen. Nach langjähriger Tätigkeit für die Kommission entschloss sich Brigitta Bommer Fusco zum Rücktritt und schied per Ende Januar 2022 aus. Dafür nahm Magali Pralong, vom ARAET Einsitz in die Kommission und wurde durch den Vorstand per 1. Februar 2022 eingesetzt - bienvenue Magali!

### Organisationsentwicklung

Die Arbeitsgruppe Organisationsentwicklung führte auch im 2021 einige Sitzungen durch, konnte aber coronabedingt das Projekt nicht abschliessen. Aus diesem Grund setzt sich diese Arbeit im neuen Jahr fort und die AG wird dem Vorstand und den Mitgliedsverbänden im Verlauf des Jahres mehrere Optionen für eine zukunftsfähige Organisationsform der Oda präsentieren.

### Kunsttherapie - Vernetzt

Die Oda ARTECURA ist weiterhin Mitglied im Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, NPG/RSP und bei palliative.ch. Solche Vernetzungen helfen, die Kunsttherapie in das Bewusstsein anderer Berufsgruppen zu rufen.

Die Zusammenarbeit der Oda ARTECURA mit den Organisationen Oda AM, Oda KT, Oda MM, VDMS und dem Verband der Osteopathen führte zur Eingabe beim Bundesrat und SBFI im Zusammenhang mit der restriktiveren Handhabung der G-Regeln. Es freute alle Beteiligten, dass die Höhere Berufsbildung weiterhin der 3G-Regelung unterworfen blieb und nicht der 2G. Diese Verschärfung hätte einen nicht wettzumachenden Nachteil bedeutet und hätte zum Beispiel auch die Durchführung der Höheren Fachprüfung ernsthaft in Frage gestellt. Die selbstständigtätigen Kunsttherapeut\*innen waren keinen zusätzlichen Einschränkungen unterworfen.

### Auf Wiedersehen!

Liebe Andrea, wir hätten Dich gerne noch länger „behalten“ - aber dein Berufsleben veränderte sich letztes Jahr so stark, dass Du die Prioritäten neu setzen musstest und aus dem Vorstand zurücktrittst. Wir werden Deinen Pragmatismus und Deine Fröhlichkeit vermissen. Wo treffen wir uns wohl das nächste Mal? Wir haben eine Idee: An den Herbsttagungen und wer weiss, vielleicht können wir am Jubiläumsfest auch wieder tanzen! Mach's guet!



### Finanzbericht Oda ARTECURA 2021

Im Jahr 2021 entstanden im Bereich Berufspolitik höhere Kosten, weil eine Umfrage bei den in den Berufsverbänden organisierten Kunsttherapeut\*innen betreffend ihrer Tätigkeit in Regelschulen durchgeführt wurde. Aus den Ergebnissen resultierte eine Eingabe bei der EDK sowie bei Erziehungsdirektionen in einigen Kantonen um Aufnahme der Kunsttherapie im Leistungskatalog. Weitere Informationen dazu finden sich im Bericht der QSK Oda ARTECURA.

Der Webauftritt [www.kunsttherapie.swiss](http://www.kunsttherapie.swiss) als zukünftiges gemeinsames Portal für die gesamte Klientel unserer Mitglieder war nicht budgetiert, eröffnet aber neue Möglichkeiten für die Therapeutenliste, deren Qualität und Format dringend erneuert werden

## Februar 2022

muss. Ebenso verursachten die notwendigen, immer noch minimalen berufspolitischen Aktivitäten grössere Ausgaben.

Wie auch in den letzten Jahren nimmt der Vorstand die Mehrkosten ernst und tätigt keine Ausgaben, welche die Liquidität des Verbandes in Frage stellen könnten. Die inzwischen häufigen Defizite zeigen, wie notwendig ein neuer Griff in der Organisation unserer Dachorganisation ist.

### Finanzbericht HFP-KST 2021

Die detaillierten Zahlen werden wie immer an der Delegiertenversammlung präsentiert. Im Berichtsjahr wurden die vom SBFI geforderten Detaillierungen in der Kostendarstellung umgesetzt, was in der schlanken Überprüfung durch das SBFI seine Früchte zeigte.

Die im 2009 eingeführte Spartenrechnung wird konsequent weiterverfolgt, damit auch in Zukunft die Einnahmen im Bereich Höhere Fachprüfung steuerbefreit sind. Die getrennten Buchhaltungen sind unter dem Jahr und bei der Konsolidierung Ende Jahres arbeitsaufwändiger, bilden aber die Finanzströme besser ab.

### Für eilige Leser

- Zwei zweisprachige, rege besuchte Informationsveranstaltungen zur HFP-KST fanden - im Februar online und im September in Bern - statt.
- Vier Prüfungsanlässe wurden in der Deutschschweiz und einer in Renens unter COVID-19 Bedingungen reibungslos abgehalten.
- 32 KunsttherapeutInnen aller Fachrichtungen erwarben das eidg. Diplom – Gratulation!
- An jedem Prüfungsanlass nahmen viele MusiktherapeutInnen MAS der ZHdK teil.
- Eine ExpertInnen-Weiterbildung mit dem Fachreferenten Dr. phil. Hubert Studer, fand am EBH in Zollikofen statt.
- Das SBFI unterzog die Buchhaltung einer erneuten Prüfung - Alles war korrekt ausgeführt
- Journée de Réflexion: Ein weiteres Treffen mit den Ausbildungsinstituten fand im Herbst statt
- Zahlreiche Requalifizierung und Qualifizierung von Oda ARTECURA FachtitelinhaberInnen erfolgten
- 2 neue Modulanbieter anerkannt: Ecole Suisse Romande de Musicothérapie in Genf und die ZOE School for Dance Movement Therapy in Basel
- Vier Sitzungen der Qualitätssicherungskommission, wovon zwei via Zoom
- Ein weiterer Fall für die Ethikkommission
- Rekrutierung eines neuen Mitglieds in die Ethikkommission
- Vorarbeiten für die Modulenerkennung im 2022 mit dem EHB
- Weiterarbeit am Präventionskonzept und der neuen Website kunsttherapie.swiss
- 2 Zoom-kick-off Sitzungen betreffs Einführung eines Manuals zur Kunsttherapeutischen Befunderhebung (Deutsch und Französisch auf Website)
- Interventionen im Kanton Solothurn betr. Lohneinstufung im Bereich Volksschule
- Sitzungsteilnahme der Geschäftsstelle zur Lohneinstufung im Kanton Genf
- CAMsuisse Sitzungen im Zusammenhang mit COVID-19 und eine Eingabe an den Bundesrat und das SBFI betr. der 2G- bzw. 3G-Regelungen

## Februar 2022

- Zwei Sitzungen am sog. Runden Tisch (CAMsuisse und grosse Versicherer)
- Diverse Organisationsberatungssitzungen in Zürich
- Strategisches Treffen aller PräsidentInnen der Oda ARTECURA-Mitgliedsverbände im Juni, EMR-Leitungsteam als Gast
- Die Geschäftsstelle nahm an diversen Generalversammlungen von Mitgliedsverbänden in der Deutsch- und Westschweiz teil (physisch und via Zoom)
- Infoveranstaltungen für Studierenden und Ehemalige an der HETSL in Lausanne und arthéa in Genf
- Diverse Zoom-Sitzungen mit anerkannten Modul Anbietern
- Teilnahme der GS an der Zoom-Fortbildung des SFMT
- Enge Zusammenarbeit mit Frau B. Müller betr. professioneller Unterstützung in Sachen Anerkennung der KST auf Bundesebene (z.B. EDK)
- Erste Version des Manuals für kunsttherapeutische Beurteilungskriterien auf Deutsch
- Werbung im Chancen-Heft „Kunst & Design“
- Kunsttherapie-Nachrichten für alle Mitglieder der Verbände
- Vierte Ausgabe der verbands- und methodenübergreifenden Zeitschrift *ENSEMBLE Kunsttherapie | Art-thérapie | Arteterapia* erschienen
- Telefonische und briefliche Kontakte mit diversen Krankenversicherern
- EMR-Treffen in Basel und via Zoom
- Eine Vielzahl von Vorberufsabklärungen
- Aufgleisung des online-Anmeldeverfahrens
- Organisation der zweisprachigen Herbstanlässe in Bern

### Oda ARTECURA auf einen Blick

<i>Gründungsjahr:</i>	2002
<i>Mitgliederbestand 2022:</i>	1476
<i>Mitgliederverbände:</i>	APSAT – 107 (2021: 97) ARAET – 74 (2021: 76) BTK – 48 (2021: 47) FHK – 124 (2021: 124) FST – 52 (2021: 45) GPK – 425 (2021: 450) MITKUNST – 174 (2021: 146) SFMT – 302 (2021: 262) SVAKT – 122 (2021: 121) VDT – 48 (2021: 52)
<i>Vorstand:</i>	8 Verbandsvertreterinnen
<i>Co-Präsidium:</i>	Künzi Johanna, VDT Moser-Baumann Andrea, FHK
<i>Mitglieder:</i>	Baldachin Jolanda, GPK Faes Carole, APSAT Hoffmann Klaus, SVAKT Keller-Truninger Maja, MITKUNST Lucchi Lucia, GPK Roth Rahel, SFMT
<i>Geschäftsstelle Oda   HFP-KST:</i>	Susanne Bärlocher
<i>Präsident QSK Oda ARTECURA:</i>	Dietrich von Bonin
<i>Ethikkommission:</i>	Arbeitsgruppe
<i>Präsidentin Subkommission Supervision:</i>	Bärbel Preusker, BTK
<i>Weitere MitarbeiterInnen:</i>	QSK-Mitglieder Mitglieder Subkommissionen ExpertInnen HFP-KST
<i>Revisionsstelle:</i>	Loepthien Maeder Treuhand AG Talweg 17, 3063 Ittigen